

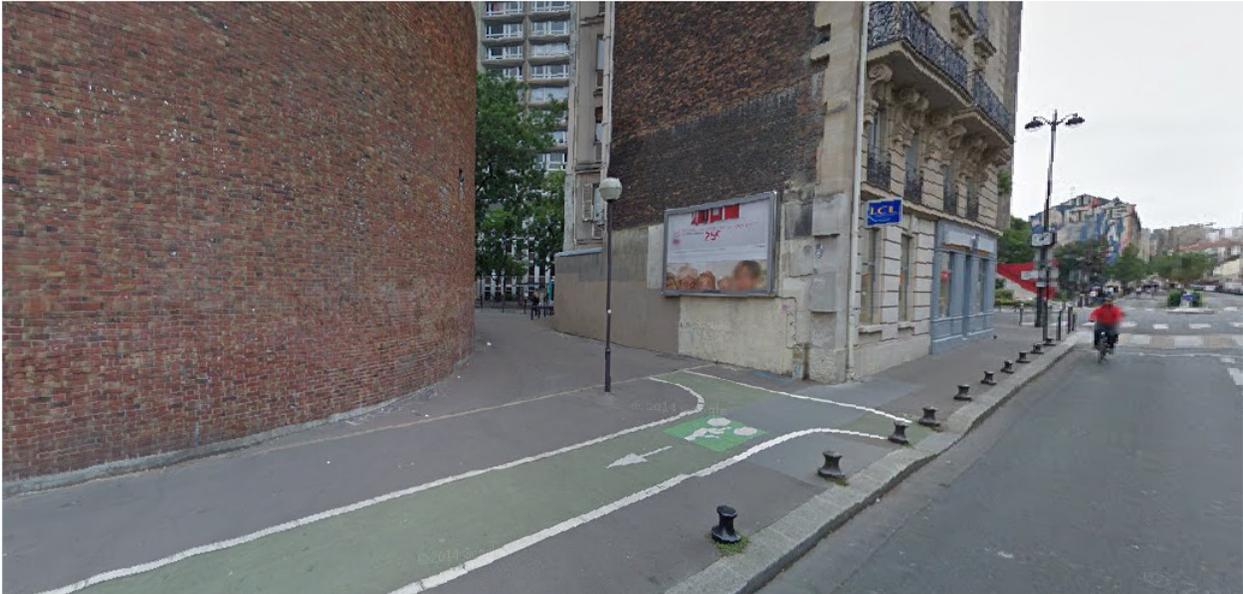
Prof. Dr. Alfred Toth

Abschlüsse in Funktion von Objektabhängigkeit

1. Im folgenden wird als neue Differenzierung innerhalb der Objektsemantik als Teildisziplin der allgemeinen Objekttheorie (Ontik) diejenige zwischen transgressiver und nicht-transgressiver Objektabhängigkeit eingeführt. Das erstaunliche Ergebnis besteht, vorwegnehmend, darin, daß nicht-transgressive Objektabhängigkeit auf 0- und 2-Seitigkeit beschränkt ist, während transgressive Objektabhängigkeit auf 1- und 2-Seitigkeit beschränkt ist.

2.1. Nicht-transgressive Objektabhängigkeit

2.1.1. 0-seitige Objektabhängigkeit



Rue Baudricourt, Paris

2.1.2. 2-seitige Objektabhängigkeit



Rue Sivel, Paris

2.2. Transgressive Objektabhängigkeit

2.2.1. 1-seitige Objektabhängigkeit

Im folgenden Fall stellt die Einfriedung, die 2-seitig von dem System zur Linken im Bild objektabhängig ist, eine ontische Fortsetzung (vgl. Toth 2015) zum System zur Rechten dar, mit dem es jedoch 0-seitig objektabhängig ist. Vom Gesamtsystems $S^{**} = [S_i^*, S_j]$ her gesehen liegt somit 1-seitige Objektabhängigkeit vor.



Rue du Château des Rentiers, Paris

2.2.2. 2-seitige Objektabhängigkeit

Beim folgenden ontischen Modell beachte man v.a. die Differenz zu demjenigen in 2.1.2., die mit derjenigen zwischen Adjazenz und Subjazenz koinzidiert. Der Abschluss im folgenden Bild ist zwar ebenfalls 2-seitig objektabhängig, stellt allerdings im Gegensatz zu 2.2.1. lediglich eine 2- statt nur 1-seitige ontische Fortsetzung dar.



Rue Bellier-Dedouvre, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Lineare ontische Fortsetzung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

2.9.2015